

Baunit Solido E 225

Zementestrich für alle Estricharbeiten aussen und innen



- **Hohe Sicherheit**
- **Klassischer Zementestrich**
- **Vielseitig einsetzbar**

Produkt

Zementestrich für alle Estricharbeiten, als Verbundestrich, Estrich auf Trennschicht, Estrich auf Dämmschicht (schwimmender Estrich) und Heizestrich, Estrichreparaturen und Estrichergänzungen, aussen und innen verwendbar. Auch für kleinere Betonreparaturarbeiten, Betonieren von Gerätesockeln usw. Nur mit Wasser anmischen. Keine weiteren Zusatzmittel notwendig. DIN EN 13813: CT-C20-F5.

Zusammensetzung

Gesteinskörnung, Zement sowie Zusätze zur besseren Verarbeitung.

Eigenschaften

- Mineralischer Estrichmörtel mit gutem Wasserrückhaltevermögen und guter Untergrundhaftung.
- Nach der Erhärtung witterungs- und frostbeständig, diffusionsoffen, stoss- und kratzfest.
- Idealer Untergrund für nachfolgende Belagsarbeiten.

Anwendung

- Estrichmörtel für Fußbodenkonstruktionen in Innenräumen und Aussenbereichen.
- Zur Herstellung von Estrichflächen für normale Beanspruchung der Festigkeitsklasse C 20
- Verbundestriche, schwimmende Estriche
- Heizestriche
- Estriche auf Trennschicht
- Zum Verlegen von Gefälle- und Ausgleichsestrichen.
- Restarbeiten und Reparatur von Kleinbetonflächen im Innen-, Aussen- und Nassbereich

Technische Daten

Festigkeitsklasse:	CT C20 F5
Biegezugfestigkeit:	> 5 N/mm ²
Druckfestigkeit:	≥ 20 N/mm ²
Haftzugfestigkeit:	≥ 6 N/mm ²

	Solido E 225 /25kg
Grösstkorn	ca. 4 mm
Verbrauch	ca. 20 kg/m ² /cm
Ergiebigkeit	ca. 12,5 l/Sack

Lieferform

Papiersäcke, Sackinhalt 25 kg (42 Sack pro Palette = 1.050 kg)

Lagerung

Lagerung 12 Monate, trocken und geschützt

Qualitätssicherung

Eigenüberwachung durch unsere Werklabors.

Einstufung lt. Chemikaliengesetz

Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.

Untergrund

Der Untergrund muss sauber, trag- und saugfähig sowie frostfrei und frei von haftmindernden Rückständen sein. Schalungen sind entsprechend vorzubereiten. Bei Verbundestrich muss eine sorgfältige Untergrundvorbereitung durch Reinigen erfolgen. Mörtelreste und loser Beton müssen, z. B. durch Kugelstrahlen oder Fräsen, entfernt und mit einer geeigneten mineralischen Haftbrücke vorbehandelt werden. Der Estricheinbau auf die Haftbrücke muss frisch in frisch erfolgen. Wird der Untergrund vorgeässt, dürfen keine Wasserpfützen vor dem Verlegen verbleiben. Bei schwimmenden Estrichkonstruktionen müssen die Dämmschichten und Randstreifen fachgerecht verlegt werden.

Verarbeitung

Solido E 225 im Durchlaufmischer oder Freifallmischer, in der Estrichpumpe mit Druckluftförderung oder Rührwerk durchmischen und von Hand mit geeignetem Werkzeug bzw. mit geeigneten Förder- und Mischpumpen verarbeiten. Keine anderen Materialien zumischen. Da grobkörnige Trockengemische durch Erschütterung (Transport) zur Entmischung neigen, ist es ratsam, ganze Gebinde anzumischen.

Estricharbeiten: Den steif bis leicht plastisch angemischten Solido E 225 auf den Untergrund aufbringen, verteilen, verdichten und mit der Latte abziehen. Mit dem Glätten bzw. Verreiben kann begonnen werden, sobald die Oberfläche matt-feucht geworden ist. Bei Verbundestrichen (Mindestqualität des Untergrundes C 20/25) ist der Untergrund vorzunässen und eine geeignete Haftbrücke aufzubringen. Schein- und Dehnfugen sind wie üblich auszuführen.

Zu trockene Konsistenz verschlechtert die Oberflächenqualität. Zu nasse Konsistenz reduziert die Festigkeit und führt zu Risssschäden.

Fussbodenheizung: Beim Einsatz als Heizestrich auf Fussbodenheizungen kann bereits 21 Tage nach dem Einbau aufgeheizt werden. Das Aufheizen erfolgt in Anlehnung an die Dokumentation FBH-D3 „Protokoll P7 zum Funktionsheizen für Calciumsulfat- und Zementestriche als Funktionsprüfung für Fussbodenheizungen“. Dabei ist drei Tage eine Vorlauftemperatur von 25 °C und danach vier Tage die maximale Auslegungs-Vorlauftemperatur (i. d. R. bis 45 °C) zu halten. Danach Heizung abschalten. Über das erstmalige Aufheizen muss ein Aufheizprotokoll geführt werden. Das erstmalige Auf- und Abheizen muss vor der Verlegung des Oberbodenbelages erfolgen. Zusätzlich ist die Restfeuchte des Estrichs durch den Bodenleger zu prüfen. Oberflächentemperatur des Estrichs beim Verlegen des Bodenbelages zwischen 15 °C und 20 °C. Der Randdämmstreifen ist bei Estrich auf Fussbodenheizung auf mindestens 10 mm zu dimensionieren.

Verlegereife: Vor dem Verlegen muss grundsätzlich eine Restfeuchtemessung mit dem CM-Gerät durchgeführt werden. Die Verlegereife ist vorhanden bei:

- nicht beheizten Estrichen $\leq 2,0$ CM-%
- beheizten Estrichen $\leq 1,8$ CM-%
- Ablesezeit am CM-Gerät nach 10 Minuten. Die Werte gelten für eine Lufttemperatur von etwa ≥ 20 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von ≤ 65 %

Allgemeines und Hinweise

Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen oder starkem Wind (Zugluft) verarbeiten oder die Fläche entsprechend schützen. Das Pudern, Nässen oder Aufbringen von Feinmörteln auf frische Estriche ist nicht zulässig. Entsprechende Bewegungsfugen aus dem Untergrund sind in die Verlegefläche bzw. den Estrich zu übernehmen. Für die weitere Ausbildung von Fugen sind die Anforderungen der DIN 18560 zu beachten (max. Fläche 35 – 38 m², max. Kantenlänge 8 m). Bei aufsteigender Feuchtigkeit aus dem Baugrund ist vom Planer konstruktiv eine Dampfsperre unter dem Estrich vorzusehen. Estriche nach Erreichen der Belegereife zur Vermeidung von Übertrocknung belegen oder abdecken. Luftfeuchtigkeit von mehr als 65 % r. F. vermeiden.

Es gelten die allgemeinen Regeln der Baukunde, die jeweils gültigen Merkblätter des Schweizerischen Maler- und Gipsermeisterverbandes SMGV, die Empfehlung SIA 242 „Verputz und Trockenbauarbeiten“ und die SIA Norm 251: „Schwimmende Estriche im Innenbereich“ sowie die Angaben in den technischen Merkblättern.

Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen.

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Aussen-dienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.